

Ein Sonderfall tritt ein, wenn wir von einer gemeinen Zykloide ausgehen, d. h. wenn wir $h = r$, also $m = 1$, $b = 0$ wählen. Dann entartet der Zylinder (15) in eine Reihe von kongruenten, sich berührenden Um-drehungszyklindern und diese durchsetzen den parabolischen Zylinder (14) so, daß die Durchdringungskurven sich auf die yz -Ebene in eine Reihe von kongruenten Parabelbögen abbilden, deren Scheiteltangenten in die Gerade $y = 2r$ hineinfallen. In dieser Weise ordnet sich der zweite Satz von Nr. 1 unserem Satze unter; unmittelbar erhalten wir ihn, wenn wir die in diesem Falle mögliche Integration von (12) ausführen und durch Elimination des Parameters φ mit Hilfe von (13) die Gleichung

$$(z - C)^2 = -2ry + 4r^2$$

ableiten.